

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles. was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken. dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände!

Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: "Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder."



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie ohne Hände!

Mehr von Benigmin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: Brot

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Bahlingen





Wertvoller Dienst am Nächsten Mitmachen beim Besuchsdienstkreis Seite 4 Baumpflanzaktion Kirchenbezirk stiftet Bäume für Naturschutzprojekt Seite 10 **Soziales Projekt in Uganda** Anne & Doka Hissen über Arise Gateway **Seite 18**

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

"Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!" (Tobit 4,8)

ine der bewegenden Geschichten der Brüder Grimm-manche nennen es ein "Märchen", weil es zu schön ist, um wahr zu sein-ist für mich die von den "Sterntalern".

Ein Mädchen macht es vor: Aus Mitleid verschenkt es alles, was es hat. Einem Hungrigen gibt es sein letztes Brot, einem Kind, das friert, schenkt es die Mütze, dem nächsten das Röckchen, und schließlich gibt es das letzte Hemd. Wohl nicht zufällig erzählt die Geschichte von einem Kind. Als Erwachsene spüre ich: Irgendwann spaziert die Angst ins Leben, nistet sich ein und macht sich breit: Hast du wirklich genug? fragt sie. Wird es denn reichen, was dir zur Verfügung steht? Zuerst Geld und Brot,

Kleidung und Wärme? Dann aber auch Zeit, Kraft, Sinn und Lebendigkeit?

Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache. Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast, und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist. Sondern auch von dem, um das du dich sorgst. Riskiere deinen Reichtum und setz dich selber aufs Spiel.

Einfach ist das nicht. Ich könnte anfangen mit dem, wovon ich mehr als genug habe. Und dann mutiger werden und von dem geben, um das ich mich sorge. Vielleicht erfahre ich: Es ist mehr da als geglaubt. Und es bereichert mich, warmherzig und mitfühlend zu sein.

Vielleicht geschieht gar, was sonst nur in der erzählten Welt möglich scheint, wo dem Mädchen am Ende glänzende Sterntaler in den Schoß fallen. Vielleicht fliegt auch mir vom Himmel etwas zu, auf das ich gar nicht aus war: Freundschaft oder Verwegenheit, Glück oder Lebenssinn. Nicht aus Verdienst, sondern aus lauter Gnade!

Jesus spricht in seinen Gleichnissen ebenfalls von einer ganz anderen Welt. Er nennt es das "Reich Gottes", in dem alles ganz anders sein wird. Diese neue Welt be-

ginnt schon jetzt, wo man glaubt, hofft, liebt und eben von dem verschenkt, was man selbst bekommen hat. Zu schön, um wahr zu sein? Ich denke nicht. Der Glaube kann Berge versetzen, weil in uns eine Kraft wirkt, die nur Gott in uns hineingeben kann, und die uns zum Guten fähig macht.

In diesem Gemeindebrief geht es um viele kleine Begebenheiten, die Menschen mit Gott erlebt haben: angefangen von schönen Begegnungen beim Tauferinnerungsfest und dem Gemeindefest bis hin zu sozialen Projekten mit Anne und Doka Hissen und die Aktion Brot für die Welt. Hinter allem steht die Erfahrung: Es tut gut, aus dem Vollen zu schöpfen und davon an andere Menschen etwas abzugeben.

Viel Freude beim Lesen und eine gesegnete herbstliche Zeit wünschen

Ihr Pfarrer Thomas Herrmann und der Kirchengemeinderat Bahlingen



Thema Thema

Mitwirkung beim Besuchsdienst für Jubilare in der Kirchengemeinde (Besuchsdienstkreis)



Auf einen Kaffee oder ein tröstendes Gespräch – der Besuchsdienst ist abwechslungsreiche praktische Nächstenliebe Wir wollen eine Gemeinde sein mit "offenen Türen", so heißt es in unserem Leitbild der Kirchengemeinde.

azu gehört für uns auch, dass wir auch hinaus gehen zu den Menschen, sie zu Hause besuchen – sei es aus besonderen Anlässen heraus, sei es, dass sie wegen Krankheit oder Alter nicht mehr in die Gemeinde kommen können.

Anlässe für Hausbesuche gibt es reichlich – wenn einer unserer Seniorinnen oder ein Senior Geburtstag hat, wenn jemand aufgrund von Gebrechlichkeit oder Krankheit nicht mehr in die Kirche kommen kann oder um das Abendmahl zu Hause zu empfangen. Bei uns in Bahlingen werden alle Personen ab dem 80-sten Lebensjahr jährlich besucht.

Deshalb hat sich in unserer Gemeinde vor acht Jahren ein Besuchsdienstteam gebildet. Drei Frauen und zwei Männer teilen die Aufgaben mit dem Gemeindepfarrer, gehen in die Häuser, in die Altersheime der Umgebung, in Krankenhäuser. Falls jemand den Besuch des Pfarrers wünscht, geben sie es an ihn weiter.

Das "Besuchsdienstteam" ist für seine Aufgabe vorbereitet und unterliegt auch der Schweigepflicht.

Eine besondere Form der Seelsorge ist die Hospizarbeit. Dabei werden Schwerkranke und Sterbende begleitet, die zu Hause sind, und ebenso die pflegenden Angehörigen, die dadurch auch Entlastung finden. Die Kirchengemeinde vermittelt Kontakte zur ambulanten Hospizgruppe in Endingen.

Sie erreichen die entsprechenden Ansprechparter unter folgender Adresse: *Ambulante Hospizgruppe Endingen*, Schönenbergstr. 11, 79346 Endingen am Kaiserstuhl, Tel.: 07642 4926 (Fr. Anita Pfanner).

Ein wichtiges Anliegen möchten wir mit Ihnen noch teilen: Aufgrund der hohen Anzahl von Besuchen und des Ausscheidens von zwei Mitarbeitenden wären wir für Unterstützung in unserem Team sehr dankbar.

Gerne können Sie sich bei uns über die Arbeit informieren oder einfach einmal mit zu einem Besuch kommen. Es gibt außerdem regelmäßige Schulungen für Besuchsdienstkreise im Kirchenbezirk und wir tauschen

uns über unsere Erfahrungen bei den Vorbereitungstreffen aus.

Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte einfach beim Pfarramt!

Kirchenwahl 2019

Am ersten Advent werden in Bahlingen wieder 8 neue Älteste per allgemeiner Briefwahl gewählt. Sie werden sich rechtzeitig in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Noch werden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die bereit sind, sich für dieses wichtige kirchliche Amt zur Wahl zu stellen.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder werden darum gebeten, Wahlvorschläge für die Wahl der Kirchenältesten einzureichen. Vordrucke für die Wahlvorschläge sind beim Pfarramt erhältlich bzw. liegen während der Gottesdienstzeiten in der Bergkirche aus. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens 28. September 2019 über das Pfarramt beim Gemeindewahlausschuss einzureichen.

Für die Wahl der Kirchenältesten wurde ein Wählerverzeichnis aufgestellt. Das Wählerverzeichnis enthält die Namen aller wahlberechtigten Gemeindeglieder, deren Geburtsdatum und die Angabe des Hauptwohnsitzes (§§ 61 und 62 LWG). Es kann zu den



üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro eingesehen werden.

Die Wahl der Kirchenältesten in der Evangelischen Landeskirche in Baden findet als allgemeine Briefwahl statt. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen bis spätestens 16. November 2019 zugestellt. Sollten Ihnen die Briefwahlunterlagen bis dahin nicht zugegangen sein, bitten wir Sie, sich umgehend mit dem Gemeindewahlausschuss oder unserem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

Wählen kann jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie wieder zahlreich an unserer Wahl teilnehmen würden. Wenn Sie an einer Kandidatur zur Kirchengemeinderätin oder zum Kirchengemeinderat interessiert sind, dann wenden Sie sich an den Gemeindewahlausschuss (Kontakt über das Evangelische Pfarramt).

Rückblick

Tauferinnerung am Gemeindehaus am 5. Juli 2019



der gab es zahlreiche kleine Kreativangebote, um mit ihren Eltern noch einmal das Erlebte zu vertiefen. Man konnte über bemalte Luftballons. Namensketten, Tauffische aus Ton und über selbst gestaltete Kerzen staunen. Somit war es rundum ein schönes Fest, das nach Meinung der Anwesenden fortgeführt werden sollte.

Am Freitag, den 5. Juli 2019, fand rund um das Gemeindehaus eine Tauferinnerungsfeier für die ehemaligen Tauffamilien statt. Dazu wurden dieses Mal die Jahrgänge 2015–17 eingeladen.

In einer Taufandacht machten sich die Handpuppen Willy und Lisa Gedanken über den Sinn der Taufe. Die anwesenden Taufkinder durften dann Wasser in das Taufbecken füllen und wur-

den von Pfarrer Herrmann mit einem Wasserkreuz an ihre eigene Taufe erinnert. Für jedes Kind gab es dann noch eine kleine Flasche mit Taufwasser zum Mitnehmen nach Hause.

Im Anschluss gab es Gelegenheit, bei einem leckeren Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Kin-



Wir danken auch allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und den Familien für die leckeren Salate.

Insgesamt ist deutlich geworden, dass der Glaube an Jesus ansprechend ist und auch ein Thema für Zuhause ist.

Thomas Herrmann



"Wilde Flöten im Konzert" am 21. Juli 2019

Das erste Konzert in der frisch renovierten Bahlinger Bergkirche stand unter dem Motto "Wilde Flöten im Konzert". Unter der Leitung von Gudrun Plasberg wurde der ansehnlichen Zuhörerschaft ein kurzweiliges Programm mit vielfältigen Klangeindrücken geboten.

Junge Schülerinnen unterhielten mit abwechslungsreichen Einlagen der verschiedensten Stilrichtungen. Auch Musik, die alleine mit dem Flötenkopf gespielt wurde, weckte hörbar Begeisterung beim Publikum. Das Flötenensemble setzte weitere Akzente mit Variationen über "Geh" aus mein Herz", sowie "Monkey Business" im Swingstil und einer Canzon, in der 4 balzende Nachtigallen imitiert wurden.

Frau Plasberg berichtete, dass es in der Dreisam heute – im Gegensatz zu früher – so gut wie keine Forellen



mehr gibt. Ursache dafür sind die nun heißeren Sommer. Passend dazu wurde das Forellenquartett von Franz Schubert als Requiem eindrücklich vorgetragen und am Ende passend um Spenden für die Jugend-Umweltinitiative "Plant for the Planet" gebeten.

Gudrun Plasberg



Rückblick auf das Gemeindefest am 14. Juli 2019

Auch in diesem Jahr konnten wir bei recht schönem Wetter eine kurzweilige Zeit rund um das Gemeindehaus beim Gemeindefest erleben. Es stand dieses Jahr unter dem Motto "Die verlorenen Söhne" (nach dem Lukasevangelium).

Dieses Mal hatten wir Besuch vom gemischten Chor O-Ton Bahlingen unter der Leitung von Florian Bischof und der Jugendkapelle unter der Leitung von Katrin Osner.

Den Anfang machte ein sehr gut besuchter Familiengottesdienst mit Pfarrer Herrmann, der Organistin Julie Pinsonneault und dem gemischten

Chor O-Ton Bahlingen. In der Ansprache stellte Pfarrer Herrmann heraus, dass man auch dann verloren gehen kann, wenn man vergisst, was man "zuhause" alles geschenkt bekommen hat und eifersüchtig auf die Menschen ist, die "wieder zurückkommen".

In einem Interview mit Florian Bischof erfuhren die Besucher anregende Gedanken über den Zusammenhang zwischen musikalischer Begabung und Freude an der Musik.

Zur Mittagszeit gab es dann die Gelegenheit, sich bei einem leckeren Essen – auch vegetarisch – Zeit für das Gespräch zu nehmen.



Für die Kinder gab es dieses Mal die Rollenrutsche und den Kinderspielbereich hinter dem Gemeindehaus. Eine Bereicherung waren die jungen Musiker von der Jugendkapelle Bahlingen-Bötzingen, die uns mit ihren flotten Stücken richtig gute Laune gemacht haben.



Davor und danach unterhielten uns Irene und Günther Heck aus Kippenheimweiler mit ihren digitalen Drehorgeln. Einige kreative Einlagen mit Bällen sorgten dabei für gute Unterhaltung und Erheiterung. Bei einem kleinen Bibelquiz gab es außerdem kleine Preise zu gewinnen.



Am späten Nachmittag klang dann das rundum gelungene Gemeindefest mit dem Helfertreffen aus.

Wir freuen uns sehr über die große Teilnahme und sehen im Gemeindefest einen vollen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an den neuen Konfirmandenjahrgang mit den aktiven Eltern sowie dem Kirchenchor Bahlingen und die Spenderinnen und Spender, die uns Naturalien und Kuchen kostenlos überlassen haben. Ohne diese Unterstützung könnten wir das Gemeindefest nicht aufrechterhalten.

Thomas Herrmann

Wanderausstellung zum Karl-Barth-Jahr

Berühmt geworden ist Karl Barth unter Vor 50 Jahren, am 10. Dezember anderem durch seinen entschiedenen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Er stellte sich gegen Adolf Hitler, protestierte gegen die Wiederaufrüstung der Bundesrepublik und warnte vor einer geistlosen Konsum-Gesellschaft. Der streitbare Schweizer Karl Barth war jahrzehntelang die mutigste Stimme des Protestantismus.

1968, starb der einflussreichste und bedeutendste Theologe des vergangenen Jahrhunderts.

Die Wanderausstellung zum Karl-Barth-Jahr war vom 24. Juni bis zum 21. Juli auch in Emmendingen zu Gast.





Aktuelles

Ankündigung: Baumpflanzaktion im Bahlinger Forst am 16.11.19





Der Evangelische Kirchenbezirk Emmendingen hat im Rahmen der Bezirksvisitation 2019 ein Baumpflanzprojekt zum Naturschutz ins Leben gerufen. Dazu gibt es am Samstag, den 16. November 2019 je eine Aktion in Mundingen, Sexau und bei uns in Bahlingen.

Wir haben dabei fachliche Unterstützung durch den Bezirksförster Herrn Arno Umhauer und der BUND-Ortsgruppe Bahlingen bekommen.

Wir möchten uns schon um 10.00 Uhr vor Ort treffen.

Es gibt ein offenes Waldstück oberhalb des Bades Silberbrunnen, am sog. Hexenpfädle, also links von der Straße hoch nach Schelingen.

Die Bäume werden uns vom Kirchenbezirk kostenlos gestellt. Alle Aktive bitten wir, wenn möglich, einen Spaten mitzubringen.

Zum Abschluss zwischen 12.00 und 13.00 Uhr laden wir zu einem kleinen Imbiss für die freiwilligen Helfer ein.

Zur besseren Planung bitten wir alle Interessierten, die uns beim Bäumepflanzen unterstützen wollen, sich im Pfarramt kurz telefonisch oder per E-Mail zu melden. Dann können wir besser die Verpflegung planen und einen genauen Lageplan zuschicken.

Thomas Herrmann

Zitat

"Erntedank ist auch eine Mahnung, die Schöpfung zu achten, für ihren Erhalt einzutreten und sie als Ganze zu sehen, deren Teil wir sind eben dadurch, dass Gott uns ebenso geschaffen hat wie die Mitwelt, in der wir leben."

MARGOT KÄSSMANN



& Blue

DAS PIANO DUO

BERGKIRCHE BAHLINGEN

16.11.19 - 20 Uhr

TIMEADJERDJ - FLORIANBISCHOF

LEBENSstürme...

Unter diesem Titel steht das aktuelle Konzertprogramm des Klavierduos "Pink & Blue", bestehend aus den Pianisten Timea Djerdj und Florian Bischof. Beide Musiker sind in Südbaden gleichermaßen als Chorleiter (Florian Bischof leitet u.a. den gemischten Chor in Bahlingen) wie auch als Pianisten gefragt.

Lebensstürme – so wird seit jeher jener hemmungslose Sonatensatz von Schubert bezeichnet – das kraftvollste und monumentalste Werk für vierhändiges Klavier, das er der Nachwelt hinterließ! All das ist wahr – und nichts davon ist die Wahrheit. Denn im Seitenthema, da öffnet sich der Himmel! Diese Musik hat Sogwirkung – für Zuhörer und Spieler gleichermaßen!

Hätte Brahms Salsa gemocht? Konnte Bach Tango tanzen?

Hat vielleicht Paul McCartney DIE Antwort auf ALLES?



Ein einzigartiger Flug über die Klaviatur der Musikgeschichte.

Reisen Sie mit uns in die Welt faszinierender Klangverbindungen. Ein extravagantes Konzerterlebnis.

Bergkirche Bahlingen 16.11.2019, 20.00 Uhr Eintritt frei – Spende erbeten

Aktuelles Aktuelles

Steig ab und tritt kürzer



Wer kennt das Gefühl nicht? Wir befinden uns in einem Hamsterrad und können scheinbar nicht aussteigen.

Und manchmal treten wir erst dann kürzer, wenn es fast zu spät ist und das Leben uns dazu zwingt.

Beim Konzert "Steig ab und tritt kürzer" präsentieren sechs Musiker ein Programm, in dem sie zeigen, auf welche Weise es ihnen gelingt, kürzer zu treten und zu entspannen.

Während für den einen Entspannung mit viel Ruhe gelingt, braucht der andere Aktivität. Und so unterschiedlich ist auch die Musik, die gespielt wird.

Die Mitwirkenden sind: Jörg Barnieske, Conny Böttger, Simon Ehrler, Conny Ferdinand, Emanuel Jauch und Silvia Schützhoff.

Freuen Sie sich auf das Konzert am Sonntag, dem 10. November 2019 um 17 Uhr in der Bahlinger Bergkirche. Der Eintritt ist frei.

Cornelia Ferdinand

Gemeinde-Wanderfreizeit vom 11. bis 13. Juni 2020 im "Haus Frieden" in Steinen

Für das verlängerte Wochenende vom Donnerstag bis Samstag, 11.-13. Juni 2020, ist wieder eine Gemeinde-Freizeit im Kleinen Wiesental nördlich von Lörrach geplant.

Wir werden neben den Bibelarbeiten am Morgen zum Thema "Gipfelerlebnisse" (heilsame Erfahrungen in der Bibel in luftigen Höhen) und einem geselligen Programm am Abend wieder zu Fuß die wunderbare Landschaft erkunden.

ches und günstiges christliches Gästehaus, aber die Atmosphäre und Lage sind wunderschön. Noch sind einige Alexandra & Thomas Herrmann



Plätze frei, weitere Einzelheiten erfah-Das Haus Frieden ist ein recht einfa- ren Sie bei Alexandra und Thomas Herrmann über das Pfarramt.

Erweitertes Liederbuch: Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

Vor 13 Jahren wurde das erste Lieder- und findet jede heft "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder" als Ergänzung zum Evangelischen Gesangbuch herausgebracht.

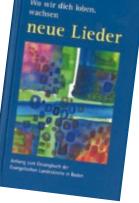
Seit dem 1. Advent 2018 gibt es nun ein noch um 124 Lieder erweitertes Liederbuch, welches auch in den Bahlinger Gottesdiensten rege eingesetzt wird. Es sind typische Sacro-Pop-Lieder aus dem Kirchentagsumfeld genauso enthalten wie klassisch anmutende neue Lieder.

"Glaube führt uns ins Singen und das Singen stärkt den Glauben. Dabei sucht

Zeit ihren Ton". befindet der badische Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh. In ihre Lieder nehmen Menschen ihre Erfahrungen

hinein; sie singen vom Leben mit dem Glauben.

Gudrun Plasberg



GOTTESDIENSTE

September 2019

SO | 01.09. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

SO | 08.09. | 10.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst mit dem Kirchenchor und St.Cecile

SA | 14.09. | 10.15 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Schulanfängergottesdienst

SO | 15.09. | 10.00 Uhr

Hof des Musikvereins bei der Laube, Ökumenischer Festgottesdienst zum Hoselipsfest

SO | 22.09. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

SO | 29.09. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

Seniorengottesdienste

11.00 Uhr in der Tagesstätte Riedlen 14 **DO | 19.09. | Gottesdienst**

Oktober 2019

SO | 06.10. | 18.30 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Abendgottesdienst zum Thema: "Die Entdeckung der Langsamkeit", mit Musikband und Imbiss

SO | 13.10. | 10.00 Uhr

Ev. GHS, Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

SO | 20.10. | 10.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen und dem Gesangverein O-Ton

SO | 27.10. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

Seniorengottesdienste

11.00 Uhr in der Tagesstätte Riedlen 14 **DO | 10.10. | Gottesdienst**

11.00 Uhr im Haus Johannes, Riedlen DO | 24.10. | Gottesdienst

MONATLICHE ANGEBOTE

Kids-Entdecker-Club im Ev. GHS FR | 16.00 Uhr 20.09. | 22.11.

CVJM-Scoutjungschar für Kinder, 9-13 Jahre monatlich, im Jugendraum Jochen Breisacher. Tel. 0 76 63 | 56 86

Männerstammtisch

FR | 25.10. | 20.00 Uhr Keglerschänke

Regiotreff für Behinderte und Nichtbehinderte im Ev. GHS

SO | 14.30 Uhr 15.09. | 20.10. | 17.11. | 15.12.

Seniorentreff monatlich

DI | **03.09.** | **14.30 Uhr** im Kath. GHS **DI** | **08.10.** | **15.30 Uhr** im Ev. GHS **DI** | **05.11.** | **14.30 Uhr** im Kath. GHS **DI** | **10.12.** | **14.30 Uhr** im im Ev. GHS Emilie Kaufmann, Tel. 0 76 63 | 66 69

GOTTESDIENSTE

November 2019

SO | 03.11. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

SO | 10.11. | 10.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Moderner Gottesdienst zum Thema "Menschen(s)kinder – christliche Erziehung"

SO | 17.11. | 10.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Gesangverein O-Ton und dem Musikverein

MI | 20.11. | 18.30 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit dem Kirchenchor

SO | 24.11. | 10.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor

Seniorengottesdienste

11.00 Uhr in der Tagesstätte Riedlen 14 DO | 21.11. | Gottesdienst

Dezember 2019

SO | 01.12. | 10.00 Uhr *1. Advent* Bergkirche Bahlingen

SO | 08.12. | 18.30 Uhr 2. Advent Bergkirche Bahlingen, Abendgottesdienst zum Thema: "Frei sein oder Weihnachten überleben?", mit Musikband und Imbiss

SO | 15.12. | 10.00 Uhr *3. Advent* Bergkirche Bahlingen, mit Taufen und dem Kirchenchor

SO | 22.12. | 10.00 Uhr *4. Advent* Bergkirche Bahlingen

DI | 24.12. | 16.00 Uhr *Heiligabend* Bergkirche Bahlingen, Familienchristvesper

DI | 24.12. | 17.30 Uhr *Heiligabend* Bergkirche Bahlingen, Christvesper mit dem Kirchenchor

DI | 24.12. | 22.30 Uhr *Heiligabend* Bergkirche Bahlingen, Christmette mit Musik und Kerzenlicht

MI | 25.12. | 10.00 Uhr 1. Christtag Bergkirche Bahlingen, Weihnachtsgottesdienst mit dem Gesangverein Silberbrunnen-Eintracht

DO | 26.12. | 10.00 Uhr *2. Christtag* Bergkirche Bahlingen, Weihnachtsgottesdienst mit dem Musikverein

SO | 29.12. | 10.00 Uhr Bergkirche Bahlingen

DI | 31.12. | 17.00 Uhr *Silvester*Bergkirche Bahlingen, Gottesdienst zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor

Seniorengottesdienste

11.00 Uhr in der Tagesstätte Riedlen 14 **DO | 19.12. | Gottesdienst**

>>> Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie unter www.evangelische-kirche-bahlingen.de und auf www.facebook.com/
KircheBahlingen

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN Jeweils im Gemeindehaus

Gespräch

Mütterkreis 14-tägig **MO | 19.00 Uhr** Elfriede Adler, Tel. 0 76 63 | 27 44

Bibelgesprächskreis

14-tägig im Jugendraum **DI | 19.30 Uhr**

Reiner Sans, Tel. 0 76 63 | 57 04

Frauentreff 1. und 3. Mittwoch im Monat **MI | 20.00 Uhr** Gisela Rubin-Jakob, Tel. 0 76 63 | 38 70

Jugendraum 14-tägig im Pfarrhaus **FR** | **19.00 bis 22.00 Uhr**

Frauenoase monatlich, im Jugendraum **MO | 20.00 Uhr**Pfarramt. Tel. 0 76 63 | 12 34

Musik (außer in den Schulferien!)

Flötenkreis

wöchentlich

MI | 17.15 Uhr

Gudrun Plasberg, Tel. 0 76 63 | 94 09 43

Blaze-Chor Jugendchor ab 14 Jahren wöchentlich im Jugendraum

MI | 18.00 Uhr

Kirchenchor wöchentlich MI | 20.00 Uhr

Gerlinde Häßig, Tel. 0 76 63 | 31 98

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht Gruppe 1 MI | 15.00 bis 16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht Gruppe 2 MI | 17.00 bis 18.30 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

"Kinder-Action-Tage"

DO-SO | 10.–13.10.19 mit Christian Pletsch vom Lebenszentrum Adelshofen,, für alle Kinder ab 4 Jahren, im Evangelischen Gemeindehaus, Am Roßläger 8,

Thema: "Eine Stadt in Gefahr", **15.00–16.15 Uhr** Kinder von 4 Jahren bis 1. Klasse,

17.00–18.30 Uhr Kinder von 2.–6. Klasse,

am **SO 10.30 Uhr** Ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss für die ganze Familie mit Christian Pletsch im Evangelischen Gemeindehaus

Konzert "Steig ab und tritt kürzer" mit Cornelia Ferdinand

SO | 10.11. | 17.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen, mehr Infos auf Seite 12

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

"LEBENSstürme" – Vierhändiges Konzert mit Klavierduo "Pink & Blue"

SA | 16.11. | 20.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen mehr Infos auf Seite 11

Adventliches Konzert des Blockflötenensembles

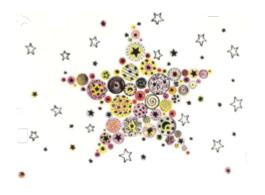
SO | 15.12. | 17.00 Uhr

Bergkirche Bahlingen

Eine kurze Verschnaufpause im Weihnachtsstress einlegen... weihnachtlichen Gedanken Raum geben... sich mit Kindern freuen...

... sind die Beweggründe für das mittlerweile zur Tradition gewordene "Kleine Weihnachtskonzert" am dritten Adventssonntag in der Bahlinger Berglirche. Große und Kleine BlockflötenschülerInnen musizieren unter der Leitung von Gudrun Plasberg.

Dabei kommen alle Mitglieder der Blockflötenfamilie von der kleinen Sopranino bis zum mannsgroßen Subbass und verschiedenste Stilrichtungen zum Klingen. Auch Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen sind Teil des abwechslungsreichen, knapp einstündigen Programms.



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bahlingen

Pfarramt: Pfarrer Thomas Herrmann,

Kapellenstraße 8, 79353 Bahlingen a.K., Tel. 07663 / $12\,34$

Bankverbindung: IBAN DE86 6809 2000 0001 0544 90, BIC: GENODE61EMM,

BLZ: 680 920 00, Volksbank Breisgau Nord eG

 $\textbf{Redaktion} : Pfarrer\ Thomas\ Herrmann\ (v.i.S.d.P.),\ Gudrun\ Plasberg$

 $\textbf{Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 14}{:} \ \text{Mi., } 13. \ \text{November } 2019$

Titel Anne & Doka Hissen, **Fotos:** S. 18–19: Anne & Doka Hissen; S. 21–24: Gudrun Plasberg; sofern nicht anders angegeben: Thomas Hermann

Layout: Norbert Gatz Grafik-Design, Bühl **Druck**: Druckerei Friedrich, Ubstadt

Thema Thema



Südsudanesische Kinder im Flüchtlingscamp in Uganda

Soziales Projekt mit Anne und Doka Hissen in Uganda

Arise Gateway Friends e.V. - Wir sind uns sicher, dass nur Bil-"Wir helfen, damit Kinder aus dung in Zukunft dieses vom Krieg dem Südsudan in Uganda zur zerrüttetete Land und auch die Schule gehen können und wie- Menschen verändern kann. Wir der eine Perspektive bekommen"

ie vielen Kriege im Südsudan haben ihre Spuren hinterlassen. Familien wurden zerrissen, Flucht, Hunger, Leid, Verlust... das sind nur einige Folgen des immer noch andauernden Krieges und bis heute leben Millionen von Südsudanesen in Flüchtlingscamps in ihren Nach- Verein "Arise Gateway Friends barländern. Für Schulgeld ist oftmals kein Geld übrig, was zur Folge hat, dass die meisten Kinder (ca. 70%) keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.

möchten Hilfe und Veränderung geben, die bleibt und dadurch Kinder und Jugendliche befähigen, handlungsfähig zu werden. Deshalb ist es uns ein Herzensanliegen, dass es vielen Kindern ermöglicht wird, eine Schule zu besuchen. Der Bedarf ist unendlich groß!

Wir haben im Januar 2019 den e.V." gegründet, um Kindern die Möglichkeit zu geben, dieses wichtige Gut der Bildung zu bekommen. Mittlerweile haben wir 14 Kinder und Jugendliche, die



durch Patenschaften oder Spenden von Deutschland aus unterstützt werden. Alle unsere Schüler sind Flüchtlinge, die vor diesem furchtbaren Krieg im Südsudan geflohen sind. Unser Ziel für das nächste Jahr sind 20-25 Schüler. Für 35 € im Monat ist es einem Kind möglich, die Schule zu besuchen (inkl. Unterbringung, Kleidung und Essen). Vor Ort kümmern sich Dokas Bruder und ein Lehrer um die Schüler und geben ihnen Hilfestellung, stehen mit Rat und Tat zur Seite und haben ein Auge auf die Schüler.





Wer noch Näheres über unseren Verein wissen möchte oder uns unterstützen möchte, darf sich gerne mit uns, das sind Anne (geb. Jenny) und Doka Hissen, in Verbindung setzen.

E-Mail: info@arise-gateway.org Tel.: 07663 / 4 09 76 10

oder mit dem evangelischen Pfarramt (Anita Jenny-Engler)

Bankverbindung: Arise Gateway e.V.

Volksbank Freiburg IBAN: DE83 6809 0000 0042 1784 03

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Einige der unterstützten Schüler durch Arise Gateway

Anne und Doka Hissen

Aktuelles

Bezirkliches

"Hunger nach Gerechtigkeit"

Mit der 61. Aktion "Brot für die Welt" werden dieses Jahr vor allem ein Projekt in Peru sowie eines in Indien gefördert.





PERU – Bio-Bananen für den Fairen Handel

Früher konnten Kleinbauernfamilien in Valle de Chira von den Erträgen ihrer Felder kaum überleben. Der Faire Handel hat ihr Leben verändert: CEDEPAS Norte, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt die Bauern mit Knowhow zum Bio Anbau, mit Bananensetzlingen und einer Anschubfinanzierung für die Zeit der Umstellung. Besonders wichtig ist der Zusammenschluss in der "Vereinigung für Fairen Handel": Die sorgt nicht nur für gerechte Preise, sondern finanziert auch das Schulgeld und Stipendien für die Kinder.

Das bewirkt Ihre Spende:

20 junge Bananenpflanzen 60 €
6 Schulterkissen, mit denen die bis
zu 25 Kilo schweren Fruchtstände
der Bananen, von denen die Männer
meist zwei auf einmal tragen, leichter
transportiert werden können 180 €
4 Langspaten für die Entfernung
unerwünschter Nebentriebe an den
Bananenstauden 120 €



INDIEN – Rechtsbeistand für die "Unberührbaren"

Die Dalits in Indien sind inzwischen offiziell gleichberechtigt, sozial und wirtschaftlich, werden aber immer noch diskriminiert. Viele arbeiten als Müllsammlerinnen mit schlechtem Einkommen, erhalten keine staatlichen Leistungen, trotz Rechtsanspruch. In der Organisation DBRC (Dalit Bahujan Resource Centre) stärken sie sich gegenseitig den Rücken: Bei Workshops lernen vor allem die Frauen, sich zu wehren: gegen sexuelle Übergriffe, für bessere Jobs und ein Leben in Würde.

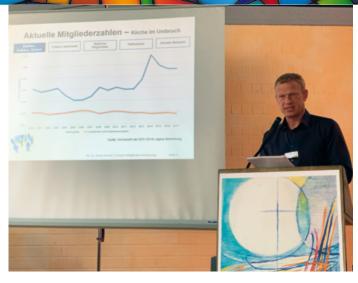
Das bewirkt Ihre Spende:

Herstellung von 15 Bannern für Informationsveranstaltungen 60 ∈ Druck von 500 Mitteilungsblättern für Unterstützergruppen 100 ∈ Workshops für 100 Personen 185 ∈

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB Hier erhalten Sie auch direkt eine Spendenquittung.

In der Bergkirche und im Gemeindehaus liegen in der Adventszeit auch wieder die bekannten Spendentüten aus. Diese können im evangelischen Pfarramt abgegeben werden.



Bezirkssynode in Wagenstadt

Am 19. Juli kam die Bezirkssynode in der evangelischen Kirche in Wagenstadt zusammen.

m Zentrum der Diskussion standen dieses Mal die Kirchenmitglieder selber, denn nach einer von den beiden großen Kirchen geförderten Studie wird sich die Zahl der Kirchenmitglieder und damit auch deren Finanzkraft bis 2060 etwa um die Hälfte verringern.

Der Referent Dr. André Kendel (s. Foto oben), Leiter der Fachstelle Mitgliederorientierung in der Badischen Landeskirche, berichtete "Wir stellen heute fest, dass deutlich mehr Menschen der Kirche angehören, als sich aktiv am kirchlichen Leben vor Ort beteiligen." Er berichtete, dass sich die Gesellschaft an sich verändert habe. Wir leben in einer Gesellschaft der Individualisierung, in einer Multioptionsgesellschaft, in der es immer schwieriger wird etwas gemeinsam auf den Weg zu bringen. Weil die Anzahl der Alternativangebote hoch ist, verkleinern sich die Plattformen, auf denen ganz verschiedene Menschen zusammenkommen und etwas bewegen

wollen. Dies betrifft die Gewerkschaften genauso wie die Kirche. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, die jeweils eigene Perspektive der Menschen einzunehmen und gemeinsam mit ihnen neue Formate kirchlichen Lebens zu entwickeln. Insgesamt nimmt die Votalität zu, d.h. alles ändert sich häufig und schneller, genauso wie die Komplexität des Alltags. Deshalb ist es logisch, dass die Kirche sich ebenfalls ändern muss, um ihren Mitgliedern nahe zu sein. Dabei versteht sie sich zugleich als Gemeinschaft, Organisation oder Bewegung.

Viele Menschen sind weiter Mitglied in der Kirche, auch wenn sie aus den unterschiedlichsten Gründen nicht den Sonntagmorgen-Gottesdienst besuchen. Aber wie kann Kirche für diese Menschen wichtig bleiben? Vielleicht auch, weil das, was die Kirche macht, unterstützenswert ist? Mit 33 Vesperkirchen in Baden Württemberg

Bezirkliches Bezirkliches

setzt die Kirche z.B. ein Zeichen für die Liebe Gottes zu den Menschen. Die Vesperkirchen bieten warme Mahlzeiten, Angebote zur medizinischen Grundversorgung und Raum für Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe. Ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit, Respekt und Toleranz. Die hoch gebundenen, aktiven Kirchenmitglieder hingegen haben andere Ansprüche. Sie wollen nicht mehr nur Empfänger im Gottesdienst sein, sondern mitgestalten und sich ausdrücken.

Kendel forderte, dass "Kirche von heute" lernen muss, auf die Menschen zuzugehen, wie es z.B. ein Projekt mit einer "mobilen Kirchenbank" am Titisee versucht. Eine weitere Maßnahme wäre, die Noch-Mitglieder zu wichtigen Festen anzuschreiben, z.B. zur Geburt von Kindern etc..

In der anschließenden Workshopphase wurde deutlich, dass Kirche mehr Beziehungsarbeit leisten müsse und weniger als Amt und Behörde auftreten sollte. Kreativität sei gefragt und Mut, überkommene Veranstaltungsformate aufzugeben.

Passend dazu stand auch der Prüfbericht des Diakonischen Werkes Emmendingen für die Jahre 2013-16 auf der Tagesordnung. Meinhard Schamotzki, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, erläuterte diesen und konnte dabei auf durchweg positive Jahresergebnisse verweisen. Die Synode erteilte dem Aufsichtsrat die Entlastung.

Der Umweltausschuss konnte endgültig eingesetzt werden. Er befasst sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit und wird hierzu Projekte und Aktionen ins Leben rufen, die helfen, das erste Ziel der Bezirksvisitation umzusetzen.

Gudrun Plasberg, stellvertretende Vorsitzende der Bezirkssynode

Zielvereinbarungen Bezirksvisitation 2019 (Kurzform)

- 1. Initiativen zu Klimakrise und Klimagerechtigkeit,
- 2. Weiterarbeit an dem Thema "Sorgende Gemeinde werden".
- 3. Verstärkung der Jugendarbeit, Gründung einer Jugendkirche in Emmendingen;
- 4. Weitergabe von Erfahrungen und Wissen in der Kinder- und Familienarbeit
- 5. Ehrenamt braucht Bildung / Ökumenisches Lernen, evtl. auch über Landesgrenzen hinaus / Beteiligung am Rahmenprogramm zur Vollversammlung des ökumenischen Weltkirchenrates in Karlsruhe 2021:
- 6. Erarbeitung von neuen Zugängen zu Kirchenmitaliedern:
- 7. Erarbeitung einer strategischen Orientierung des Kirchenbezirkes mit vertiefter regionaler Entwicklung und Kooperation zwischen den einzelnen Gemeinden.

zusammengefasst von Gudrun Plasberg

ausführliche Version, siehe: www.kirchenbezirk-em.de/html/zielvereinbarungen_bezirksvisitation_2019.

Bericht von der Bezirksvisitation



Im Juli 2019 besuchte Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh gemeinsam mit einer Kommission aus der Landeskirche den Kirchenbezirk Emmendingen.

ereits seit den Reisen des Apostel Paulus ist es gute Tradition in der christlichen Kirche, sich gegenseitig zu besuchen. Im Vordergrund steht dabei stets der Gedankenaustausch über die aktuelle Situation und zukünftige Perspektiven kirchlicher Arbeit. Ziel ist, das Evangelium vom menschenfreundlichen Gott in Jesus Christus weiterzutragen.

Insgesamt war das dreitätige Besuchsprogramm der Kommission sehr vielfältig und eng getaktet. Die Einbindung der Kirche in

den Sozialraum stand im Vordergrund. Aber auch Begegnungen mit politischen Amtsträgern, wie dem Landrat und Bürgermeistern sowie mit der Industrie bei einem Besuch der Firma Sick fanden statt.

Dabei war es sehr eindrücklich, Landesbischof wie sehr bei den Besuchen des Zentrums für Psychiatrie in Emmendingen und der BdH-Klinik in Elzach von den Klinikleitungen jeweils der Stellenwert der Seelsorge im Klinikalltag wertgeschätzt und besonders hervorgehoben wurde. Kirchenbezirks

links: Dr. Cornelius-Bundschuh bei seinem Vortag, Visitationskommision mit Vertetern des



Ein Höhepunkt im Visitationsgeschehen war sicherlich die kleine Klimakonferenz des Kirchenbezirkes mit prominenter Podiumsbesetzung, die im Gemeindezentrum der Paulusgemeinde abgehalten wurde. Sie trug den programmatischen Titel "Es gibt keinen Plan(et) B".



"Es gibt keinen Plan(et) B"-Kleine Klimakonferenz mit prominenter Podiumsbesetzung

Der Abend wurde sehr professionell von Jugendlichen moderiert. Zunächst stellten zwei Schülerinnen als Klimabotschafterinnen von "Plant for the Planet" kurz und übersichtlich die Ziele der Organisation vor, die vornehmlich von Kindern und Jugendlichen getragen wird. Die Initiative will erreichen, dass weltweit zum CO₂-Ausgleich Bäume gepflanzt werden.

Die anschließende Debatte war facettenreich, Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh warb dabei für eine "Kultur des Genug".

Der prominente Naturwissenschaftler Prof. Ernst Ulrich von Weizäcker und Ehrenvorsitzender des Club of Rom forderte globaleres Denken, denn was nützt es. in Deutschland die Kohlekraftwerke abzuschalten, wenn in den netzung wurden vereinbart.

Entwicklungsländern gleichzeitig 1380 Kohlekraftwerke ohne Abgasreinigung neu in Betrieb genommen werden? Bürgermeister Gedemer aus Herbolzheim setzte sich für ein breites nachhaltiges Wirtschaften auch in den Kommunen ein. Louis Motaal von der Initiative "Plant for the Planet" konstatierte "Reden hilft dem Klimawandel nicht" und forderte möglichst viele Bäume zu pflanzen, um CO2 aus der Luft zu binden.

Im neuen Gemeindehaus in Herbolzheim fand ein Treffen der verschiedensten Pflegeeinrichtungen und Beratungsstellen im Kirchenbezirk statt. Dieses Treffen wurde von den Teilnehmern als sehr wertvoll empfunden und weitere Treffen für eine noch bessere Ver-

Gespräche mit den Personen in Leitungsämtern und zwei Sitzungen mit dem Bezirkskircherat waren ebenfalls Teil des Besuchsprogramms. Hierbei wurden auch die Zielvereinbarungen der Visitation gemeinsam erarbeitet und vom Bezirkskirchenrat einstimmig beschlossen.

Am Sonntag schließlich predigten siebzehn Mitarbeitende aus dem evangelischen Oberkirchenrat in verschiedenen Gemeinden

des Kirchenbezirkes und kamen anschließend mit Gemeindegliedern ins Gespräch.

Insgesamt darf der Kirchenbezirk auf ein sehr vielfältiges Besuchsprogramm zurückblicken mit vielen konstruktiven Gesprächen, die in die unterschiedlichsten Sphären unserer Gesellschaft hineinreichten.

Gudrun Plasberg, Mitglied des Bezirkskirchenrates

Neue Konfirmanden beginnen mit dem Unterricht im Gemeindehaus



Kurz vor den Sommerferien fand das erste Treffen des neu-Konfirmandenjahrganges im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns, dass wieder 25 Jugendliche (11 Jungs und 14 Mädchen) bereit sind, sich ein dreiviertel Jahr Zeit zu nehmen, um den Glauben näher kennen zu lernen.

Wir haben mit einer Fahrradrallye die Gemeinde erkundet und auch die neu renovierte Bergkirche besucht. Beim Konfi-Kunst-Projekt haben wir Pastellbilder zur Jahreslosung 2019 auf Leinwand gemalt. Nach den Ferien geht es in zwei Gruppen mit dem regulären Unterricht weiter.



Ein Höhepunkt wird die Freizeit in Seebrugg am Schluchsee sowie die Teilnahme an der Konfi-Cup-Vorausscheidung im Herbst sein.

Thema Thema

Die ersten Spuren des Christentums in Bahlingen



Aufgang zur Bergkirche

26

Vieles liegt bei der Frühgeschichte des christlichen Glaubens am Kaiserstuhl im Dunkeln.

er christliche Glaube wurde wohl schon im 7. oder 8. Jahrhundert durch die Strahlkraft der damals entstandenen Klöster Schuttern oder auch Ettenheimmünster bei Lahr in unsere Gegend gebracht.

Diese Klostergründungen und ihr späterer Einfluss auf das Dorf Bahlingen sprechen dafür, dass das Christentum sehr früh an den Kaiserstuhl gekommen sein muss. Bezeugt wird dies durch Hinweise im sog. "Heddo-Testament" (762 n. Chr.) und der "Richardis-Urkunde" (862 n.Chr.), welche klösterliche und weltliche Besitztümer in Bahlingen belegen sollen.

Im Mittelalter hatten dann auch die weltlichen Markgrafen von Hachberg und die Üsenberger einen großen Einfluss auf die Glaubensprägung der örtlichen Bevölkerung. Im Jahre 1312 übertrugen Markgraf Heinrich III. von Hachberg (mit Sitz auf der Hochburg bei Emmendingen) und seine Gemahlin Agnes die Bergkirche samt dem Kirchenhügel, das Patronatsrecht und die damit verbundenen Einkünfte an den Johanniterorden. Der Grund für diese Übertragung an den Johanniterorden war, dass der gemeinsame Sohn Rudolf in diesen Orden eingetreten war. Der Johanniterorden hatte dann ab 1318 eine eigene Niederlassung in Freiburg und später in Heitersheim im Markgräflerland. Die Erwähnung einer älteren "Oberbahlinger" Mauritiuskirche (ab 1312 in Besitz des Johanniterordens) und einer "Unterbahlinger" Marienkirche (im Besitz von Kloster

Schuttern) im Jahre 1275 legen ebenfalls ein gewachsenes und lebendiges christliches Gemeindeleben nahe.

Um die Weitergabe des christlichen Glaubens an die Menschen zu verstehen, muss man wissen, dass auf dem Lande die Kirchen vorwiegend vom Adel gegründet worden sind, welche den christlichen Glauben frühzeitig von den christlichen Franken übernommen haben. Diese Herrschaft verfügte über den Besitz, um auf ihrem Eigentum eine Kirche zu errichten, einen Priester zu bezahlen oder ihm durch Übertragung von Ländereien den Lebensunterhalt zu ermöglichen. "So konnten sie und die Ihren ein christliches Leben führen" (Zitat und Hinweis bei Thomas Lutz / Axel Verderber: Von den Anfängen bis ins ausgehende Mittelalter; in Bahlingen am Kaiserstuhl, S. 41).

Auch die Klöster wurden von Adeligen oder begüterten Freien durch die Übertragung von Gü-



tern, Einkünften und Privilegien gefördert. So kommt es, dass in Bahlingen neben den Reichsgütern auch klösterliche Güter vorhanden waren.

Wappen zu den unterschiedlichen Besitzverhältnissen im Dorf

27

Insgesamt kam der christliche Glauben also durch die inhaltliche Arbeit der Priester und Mönche in Verbindung mit der organisatorischen Förderung der Klöster und Kirchen durch die weltliche Obrigkeit nach Bahlingen - und ist es auch nach der Trennung von Kirche und Staat bis heute geblieben.

Thomas Herrmann



Eitfelfurm, Rollschuhe, Bügeleisen, Dartscheibe, Vogel auf dem Hul